



... und Ihr Alltag wird leichter!



Das neue Seehotel Fontane in Neuruppin sorgt für Impulse für die Entwicklung der Urlaubsregion Ruppiner Land.

## Urlaubsregion Nr. 1

**NEURUPPIN.** Ruppiner Land heißt die Region zwischen Oranienburg und Fürstenberg, Rheinsberg und dem Pferdeparadies Neustadt. In der Mitte drin: Neuruppin, eine Perle in der Mark Brandenburg. Ein liebevoll herausgeputzter historischer Stadtkern mit Fußgängerzone und Markttreiben, Straßencafés und einer Seepromenade. Von dort aus starten die Besucher ihre Ausflüge in die Ruppiner Schweiz mit ihren tiefen Wäldern und romantischen Seen. Bei Schiffs- und Fahrradtouren ist die Hektik des Stadtlebens schnell vergessen. Kanufahren auf dem quirligen Fließchen Rhin oder Radtouren sind genau das Richtige für Sportliche. Und am Abend lockt die Kultur, zum Beispiel ein Opernbesuch in Rheinsberg, vor der Kulisse des Schlosses, in dem König Friedrich II. seine Jugendzeit verbrachte.

Neuruppin bietet noch ein weiteres

Juwel, das neu gebaute Seehotel Fontane mit seinen 139 Zimmern und Suiten. Hier erholen sich Kulturinteressierte und Aktivurlauber gleichermaßen. Nur eine Autostunde von Berlin entfernt finden Tagungsgäste hier einen idealen Ort für produktives Arbeiten.

Das Angebot kommt an. Neuruppin hatte 2006 insgesamt 150.000 Übernachtungsgäste. Und das Ruppiner Land ist bei den Urlaubsregionen Brandenburgs die Nummer 1, noch vor dem Spreewald und dem Fläming.



SEEHOTEL FONTANE  
NEURUPPIN

[www.seehotel-fontane.de](http://www.seehotel-fontane.de)  
033 91 40350

## Besuchen Sie Neuruppin!

„Ruppin hat eine schöne Lage – See, Gärten und der so genannte »Wall« schließen es ein“, schildert Theodor Fontane in seinen Wanderungen. Der Dichter geht mit seiner Heimatstadt jedoch durchaus kritisch um, etwa wenn er den „Eindruck von Langeweile“ gewinnt.

Aber hallo, Herr Fontane! Wir sehen es ein bisschen anders und würden den Rat geben, dass sich jeder ein eigenes Bild machen sollte. Neuruppin ist eine Reise wert. Nicht nur, weil DREIECK in Neuruppin seinen Hauptsitz hat. Die Stadt im Land Brandenburg hat alles, was man für erholsame Urlaubstage braucht.

Als Dienstleistungsunternehmen sorgen wir mit dafür, dass sich die Gäste in unserer Stadt wohlfühlen. Wir reinigen zum Beispiel das neu gebaute Seehotel Fontane und wir sind gern gute Gastgeber.

Wir freuen uns, wenn viele Gäste in die Region kommen, natürlich auch unter dem Aspekt, dass sie Geld ausgeben und Arbeitsplätze in der Gastronomie, im Verkauf oder eben bei Dienstleistungen entstehen.

DREIECK unterstützt regionale Initiativen, die den wirtschaftlichen Kreislauf in Schwung bringen. Wir tun das in Neuruppin und an unseren anderen Standorten. Diese soziale Verantwortung ist auch ein Grund dafür, dass wir in diesem Jahr für den „Premier“ nominiert worden sind, das ist der neu geschaffene höchste Rang vom Großen Preis des Mittelstandes (siehe letzte Seite).

Thomas Schwarz,  
Geschäftsführer

## Unsere Mitarbeiter

### Sie sorgen im FEZ für Sauberkeit

**BERLIN.** Gabriele Pohl und Erich Stoof gehören zum Team, das für die Reinigung des FEZ in Berlin zuständig ist. Berlins größte Freizeiteinrichtung für Kinder hat es in sich. Nicht nur dass hier täglich tausende Kinderfüße über den Boden laufen, auch Tomatenketchup, Cola und Papierschnipsel können der Erdanziehungskraft oft nicht widerstehen. Kommt noch dazu, dass die Fußbodenbeläge porös sind und wie ein Schwamm allen Schmutz aufsaugen. DREIECK reinigt das Gebäude und die Außenanlagen. Außerdem sorgt DREIECK-Catering dafür, dass Restaurant und Kiosk selbst zubereitete kindgerechte Speisen anbieten.

Dem fünfköpfigen Reinigungsteam des FEZ ist es zu verdanken, dass die Kinder jeden Morgen eine saubere Einrichtung betreten. Wenn Vorarbeiterin Gabriele Pohl und Gebäudereiniger Erich Stoof heute gesondert geehrt werden, so hat das mit ihrem Engagement zu tun. Objektleiter Peter Schmidt: „Frau Pohl geht es um das Wohl des Hauses. Umsichtig organisiert sie die Reinigung im Schichtbetrieb. Und sie versteht es, auf die Wünsche der Kunden einzugehen.“ An Erich Stoof schätzt der Objektleiter die Einsatzbereitschaft. „Wenn irgendwo in Berlin ein Springer benötigt wird, Herr Stoof ist immer bereit.“



Gabriele Pohl, Erich Stoof



*Richtiges Reinigen senkt die Staubbelastung. Besonders an Schulen, wo sich viele Menschen in einem Raum aufhalten, eine wichtige Sache.*

## Feinstaub im Schulraum

**NEURUPPIN.** DREIECK folgt bei der Schulreinigung den Empfehlungen des Umweltbundesamtes zur Innenraumlufthygiene - siehe [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de). „Wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig und kontrollieren die Einhaltung der Vorgaben“, berichtet Heinz Ritter, Gebäudereinigungsmeister und DREIECK-Geschäftsführer. Dabei geht es insbesondere um die Reduzierung der Feinstaubbelastung in den Klassenzimmern. Zu den Maßnahmen zählen feucht wischen mit Reinigungsmittel statt fegen sowie die Durchlüftung der Räume.

„Sauberkeit ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden der Lehrer und Schüler. Feinstaub im Klassenzimmer belastet die Atemwege und verursacht Erkrankungen“, sagt Geschäftsführer

Ritter. Oftmals seien die Reinigungsintervalle nicht ausreichend. Ursache sind Sparzwänge der Kommunen, so kennen wir aus unserer Tätigkeit Beispiele, bei denen der Leistungsumfang bei der Reinigung reduziert wurde, um Lehrmittel anzuschaffen. Ritter: „Das ist Sparen am falschen Platz.“

Einiges können Lehrer und Schüler aber auch selbst tun, zum Beispiel:

- Gründliches Durchlüften der Klassenzimmer in jeder Pause
- Tafel immer mit einem feuchten Schwamm wischen
- Staubfänger aus dem Raum verbannen oder in Vitrinen lagern
- Ausstattung der Gebäude mit Schmutzfangmatten
- Regale und andere Ablageflächen für die Reinigung frei räumen

## Alle Kinder kennen sie

**GRANSEE.** Alle Kinder in Gransee kennen Sabine Melchin. So ist das nun mal, wenn man in einer kleinen Stadt die Schulen sauber macht. Gransee ist eine schicke Kleinstadt im Land Brandenburg. 6000 Menschen leben dort und Sabine Melchin ist die Vorarbeiterin eines kleinen Teams, das sich

um die Grundschule, Gymnasium und Hort kümmert. Lehrer und Schüler schätzen die immer hilfsbereite DREIECK-Mitarbeiterin.



Sabine Melchin



## Unsere Kunden

### Finanzamt in Offenbach

**OFFENBACH.** Hier herrscht Ordnung nicht nur bei Summen und Salden, auch in den Büros. DREIECK sorgt im Finanzamt der Stadt Offenbach für die Sauberkeit. Insgesamt 15 Mitarbeiter sind dafür eingesetzt, dass die Behörde immer einen aufgeräumten Eindruck macht. Und die 2100 Quadratmeter Flurfläche werden mit einem Reinigungsautomaten zum Glänzen gebracht.

### Reinigung vor Publikum

**NEURUPPIN.** Ute Merkmann gehört zum DREIECK-Team im Einkaufszentrum REIZ in Neuruppin (Brandenburg). Hier reinigen wir das Gebäude und die Außenanlagen. Während der Öffnungszeiten ist ständig eine Mitarbeiterin unterwegs, die dafür sorgt, dass das Haus immer tiptopp aussieht. Sie sammelt Papier auf, kontrolliert die Sauberkeit auf den Toiletten, reinigt Schmutzstellen und kratzt auch mal einen Kaugummi vom Fußboden ab, bevor der sich richtig festtritt.



*Küchenleiter Frank Reschke (links) und Koch Stefan Kunert sorgen im Kasino des Landesumweltamtes Brandenburg in Potsdam für zufriedene Gäste.*

## Trend zu Vitaminen

**POTSDAM.** Neuer Kunde beim DREIECK-Catering ist das Landesumweltamt Brandenburg. Es gibt täglich drei Hauptgerichte zur Wahl, darunter immer ein vegetarisches Gericht. „Wir kochen gern mit frischem Gemüse aus der Region“, sagt Küchenchef Frank Reschke. Als Renner hat sich auch das Salatbuffet erwiesen.

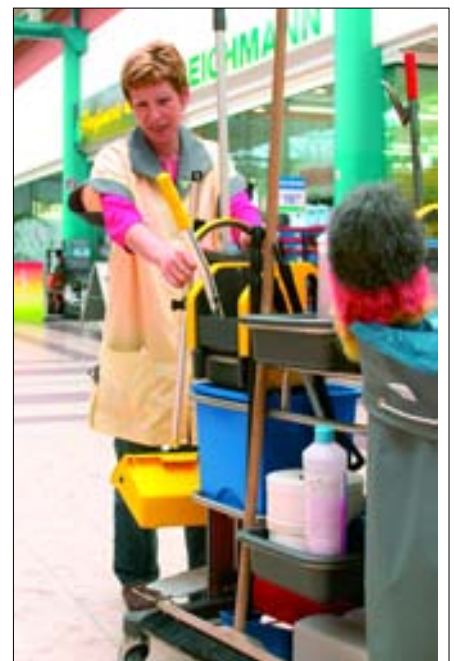
Das DREIEICK-Angebot trifft den Nerv der Zeit. Verbraucherminister Seehofer hat am 10. Mai das Übergewicht der Deutschen im Bundestag zum Thema gemacht und gesünderes Essen in Firmen, Schulkantinen und Seniorenheimen gefordert. „Genau das ist unser Programm“, sagt der Küchenleiter: „Der Trend geht zu Vitaminen“.



*Marcus Zellmann (li.), Volker Oehmke*

## Kirchengemeinde

**POTSDAM.** Wir begrüßen den Pfarrensprengel Potsdam West als neuen Kunden. Volker Oehmke kümmert sich als Hauswart um die Erlöserkirche, die Heilig-Kreuz-Kapelle und die Kindertagesstätte. Er ist engagiertes Kirchenmitglied, wurde von der Gemeinde für diese Tätigkeit empfohlen und von DREIEICK dafür ausgebildet.



*Ute Merkmann im Einkaufszentrum.*



## Unser Unternehmen

### Zeitarbeit - eine neue Chance auch für Ältere

Das zur DREIECK-Gruppe gehörende Zeitarbeitsunternehmen „Job & mehr“ hat eine wachsende Nachfrage zu verzeichnen. „Gesucht sind vor allem Fachleute der Baunebengewerke“, sagt Jana Eichstaedt, Leiterin der Agentur „Job & mehr“ in Neuruppin. Viele Unternehmen haben eine gute Auftragslage, sie brauchen zusätzliche Arbeitskräfte, um Spitzen abzudecken.

Bundesweit gefragt sind jetzt auch wieder Ältere, vorausgesetzt sie bringen die nötige Qualifikation und Flexibilität mit. „Job & mehr“ unterstützt diese Entwicklung. Das Unternehmen untersucht für die Standorte Berlin, Dresden und Neuruppin gezielt den Markt, stellt geeignete Arbeitnehmer ein und vermittelt ihnen Zusatzqualifikationen. Jana Eichstaedt: „Auch wenn wir es uns heute noch nicht vorstellen können, in einigen Jahren kommt kein Unternehmen mehr ohne das Wissen der Älteren aus.“ Dabei gehen die Überlegungen bei „Job & mehr“ sogar so weit, Rentner mit speziellem Fachwissen für die projektbezogene Arbeit zu gewinnen. Das können Ingenieure sein, aber auch Lebenserfahrung ist gefragt. Das Wissen über Personen, Ereignisse und Regionen kann für Unternehmen von unschätzbarem Wert sein.

Herausgeber:  
DREIECK-Gruppe  
Bernd-Rainer Vogt

Martin-Ebell-Str. 19  
16816 Neuruppin  
Tel: 03391/652310  
Fax: 03391/652311  
E-Mail: [leserpost@dreieck.com](mailto:leserpost@dreieck.com)

Redaktion:  
Bouché Medienservice  
Dennis-Gabor-Str. 2; 14469 Potsdam  
Tel: 0331/2803845 Fax: Tel: 0331/2803846  
E-Mail: [post@bouche-medienservice.de](mailto:post@bouche-medienservice.de)



Die DREIECK-Geschäftsführer Bernd-Rainer Vogt (links), Thomas Schwarz, Dirk Iisert und Heinz Ritter hoffen, dass der Erfolg von 2005 noch getoppt wird. Damals wurde das Unternehmen mit dem Großen Preis des Mittelstandes geehrt.

## Nominiert für „Premier“

**NEURUPPIN.** Unser Unternehmen wurde für den „Premier“ nominiert. Das ist eine Auszeichnung für Unternehmen, die bereits mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet worden sind und die sich seitdem bedeutend weiterentwickelt haben. DREIECK war Finalist im Jahr 2004 und Preisträger im Jahr 2005.

348 hervorragende mittelständische Unternehmen aus Berlin und Brandenburg wurden im Jahr 2007 zur Teilnahme am Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ nominiert. Für die höchste Auszeichnung, den „Premier“, gibt es in Berlin und Umland insgesamt nur sieben Nominierungen.

In den Begründungen wird immer wieder die Schaffung von Arbeitsplätzen und das soziale Engagement

des Unternehmens betont. Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Elfen helfen“ ([www.elfen-helfen.org](http://www.elfen-helfen.org)), das von der DREIECK-Gruppe seit dem Jahr 2006 gefördert wird. Unterstützt wurden zum Beispiel die Förderschule für geistig Behinderte in Neuruppin, Kindertagesstätten und eine Einrichtung für krebskranke Kinder und Jugendliche in Dresden oder die Warener Tafel.

Die DREIECK-Gruppe beschäftigt über 1.000 Menschen in zehn Bundesländern. Die 1994 gegründete Firma zeichnet sich durch Innovationsfreude und Förderung von Nachwuchs aus. Neben der Ausbildung von kaufmännischen und gewerblichen Lehrlingen werden derzeit fünf Studenten einer Betriebsakademie durch unser Unternehmen gefördert.

## Lohnbuchhaltung als Dienstleistung

**NEURUPPIN.** Seit Jahresbeginn bietet DREIECK die Lohnbuchhaltung als Dienstleistung an. „Telefonische Beratung und das Ausstellen von Bescheinigungen gehört bei uns zum kostenfreien Service“, sagt Katharina Jung, Leiterin der Buchhaltung. Das freundliche Team ist auch fit in der

Berechnung von Baulöhnen. Katharina Jung: „Unsere Mitarbeiter werden laufend geschult, um auf gesetzliche Änderungen reagieren zu können. Die Abrechnung wird durch uns in DATEV erstellt und lässt sich durch den Kunden problemlos in die Buchhaltung übernehmen.“